

Verhandlungen
der
Jahres-Konferenzen
der
Deutschen Baptisten-Gemeinden
von Nord-Amerika.

1903

Cleveland, O.

Gedruckt vom Publikations-Berein der deutschen Baptisten,
No. 957-961 Payne-Avenue.

Verhandlungen
der
sechsten Jahresversammlung
der
Atlantischen Konferenz
der
deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,
gehalten bei der
Zweiten Gemeinde Philadelphia, Pa.,
vom Mittwoch, den 16., bis Montag, den 21. September 1903.

Vorsitz: D. König,
Stellvertreter: F. Kaiser,
Erster Schreiber: A. P. Mihm,
Zweiter Schreiber: F. Knorr.

Nächste Konferenz.

Or t: Baltimore, Md.

Zeit: Vom 6. bis zum 10. September 1904.

Missions-Comitee.

E. Anschütz, W. Kuhn,
L. C. Knuth, F. Kaiser,
 R. Höfflin.

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee.

E. Anschütz, C. L. Knuth; Stellvertreter: R. Höfflin.

Šachmeister.

L. C. Knuth, 358 S. 6. Str., Newark, N. J.

Anordnungs-Komitee für 1904.

F. Kaiser, C. L. Marquardt,
J. Pastoret, Wm. Pfeiffer.

Verhandlungen der Atlantischen Konferenz. 1903.

Eröffnung.

Philadelphia, die Stadt der Bruderliebe, war diesmal der Tagungs-ort der 6. Atlantischen Konferenz. Das geräumige Versammlungs-haus der Zweiten Gemeinde, an der Hancock Straße nahe Dauphin, war gefüllt, als am Mittwoch Abend, den 16. September, die Eröffnung stattfand. Begeistert stimmte die Versammlung in das Lied: „Lobe den Herren, du meine begnadigte Seele.“ Br. H. Trumpp las Ps. 45, Br. G. A. Schulte betete. Der wohlgeschulte Gemeindechor sang: „Lasset die Trom-peten blasen.“ Br. Knorr hielt sodann die Eröffnungspredigt. Text: Joh. 19, 14: „Sehet, das ist euer König.“ Wir blickten: I. Auf Jesu geistliches Reich. II. Auf die Proklamierung seines Königtums. III. Auf seine Thronbesteigung. IV. Auf Jesum als den König aller Könige. V. Auf unsere Huldigung. Der starke Männerchor der Gemeinde sang: „Gedenke mein, allmächtiger Gott.“ Br. W. Kuhn, Prediger der bewir-tenden Gemeinde, hielt hierauf eine Begrüßungsrede an die Delegaten und Besucher, hieß alle herzlich willkommen und erwähnte noch besonders: „Wir feiern heute auch unser 29. Jahresfest als Gemeinde und rechnen es uns zur besonderen Ehre, so viele Gäste bei uns zu haben.“

Organisation.

Nach Schluß der Gebetsstunde am Donnerstag Morgen wurde die Organisation vorgenommen unter Leitung des letztjährigen Vorsichters, Br. G. Knobloch. Nach vorschriftsmäßiger Lesung der Konstitution und Neben-gesetze wurde die Delegatenliste aufgestellt wie folgt:

Connecticut.

Meriden: F. Knorr. New Britain: P. A. Friederichsen. New Haven: D. König.

Delaware.

Wilmington: H. C. Baum, Louis Röhm, Schw. S. Gatta.

Maryland.

Baltimore: Wm. Pfeiffer, H. Smyter, A. Späth, E. Klein.

Massachusetts.

Boston: S. Blum.

New Jersey.

Hoboken: G. Peitsch, Wm. Graafmeyer, H. C. Graafmeyer. Jamesburg: F. C. Wolter, Schw. A. C. Wolter, Schw. D. Windmüller. Newark, 1. Gem.: L. C. Knuth, F. Niebühr, J. C. Huber, A. Büermann, J. Klausmann, Chr. Schmidt. Newark, 2. Gem.: G. A. Günther, J. P. Gerber, J. C. Gerner. Passaic: C. H. Schmidt. Jersey City, Pilgrims-Gem.: E. Berger, H. Ortlieb, C. F. Müller. Town of Union: A. Nägeli, P. Prochnow. West Hoboken: C. Anschütz, Schw. C. Anschütz, Schw. E. Hüni.

New York.

Albany: F. W. Becker. Brooklyn, 1. Gem.: C. L. Marquardt, J. J. Kehler. Brooklyn, 2. Gem.: A. P. Mihm, D. Hoppe, Wm. Riez, G. H. Schmed. Brooklyn, Süd: H. Trumpp, Schw. H. Trumpp, F. Buchner. New York, 1. Gem.: S. Hämel, J. C. Andresen, G. A. Schulte, F. Beckmann. 2. Gem.: F. Kaiser, E. Samizli, Schw. H. B. Ritzmann, Schw. L. Abele, J. Höckh. 3. Gem.: R. Höfflin, Schw. R. Höfflin. Eagle Ave.: H. Marschner, Schw. H. Marschner. Ebenezer: C. Schenk. Harlem: R. L. Wegener, Schw. R. L. Wegener, Geo. Strunk, Schw. J. C. Wäber. Immanuel's Gem.: J. H. Pastoret, F. Rüseler.

Pennsylvanien.

Philadelphia, 1. Gem.: J. A. Schulte, H. Schneider, F. D. Gotsfring, J. Pastoret, G. F. Blessing, Ph. Hepp. 2. Gem.: W. Ruhn, E. Seßler, E. Bauer, H. Auch, C. Buchner. 3. Gem.: G. Knobloch, D. Kaiser, H. Berger, Schw. G. Knobloch. Scranton: J. C. Schmitt, W. Schmitt. Allentown: Wm. Mohr, Paul Alery.

Es wurde beschlossen, besuchende Geschwister willkommen zu heißen zu den Verhandlungen der Konferenz. Die vollständige Liste der Besucher anzuführen, würde zu viel Raum einnehmen. Genüge die Erwähnung, daß eine große Anzahl Geschwister zugegen waren von Philadelphia, Wilmington, Baltimore, Salem, N. Y., Macungie, Pa., und von Gemeinden in New York und Umgegend.

Br. D. König wurde als Vorsitzer erwählt und Br. F. Kaiser als sein Stellvertreter. Der erste Schreiber, Br. A. P. Mihm, der zweite Schreiber, Br. F. Knorr, und der Schatzmeister, Br. L. C. Knuth, wurden zu ihren Ämtern wiedererwählt.

Das Programm-Komitee erstattete Bericht. Das gedruckte Programm, welches sie vorlegten, wurde ohne Veränderung angenommen.

Der Vorſitzer ernannte folgende Komitees:

1. Gottesdienste: W. Kuhn, G. Knobloch, S. Sepler.
2. Aufnahme von Gemeinden: G. Knobloch, J. G. Huber.
3. Durchſicht der Briefe: P. A. Friederichsen, F. G. Wolter, J. G. Schmitt, G. Peitsch, E. Berger.
4. Heimgänge: H. Trumpp, F. W. Becker, J. Klausmann.
5. Prüfung des Schatzmeiſter-Berichtes: J. J. Rebler, Wm. Riez, Wm. Graafmeyer.
6. Nomination des Miſſions-Komitees: Wm. Pfeiffer, Wm. Kuhn, H. Marſchner, E. Schenk.
7. Anordnung der nächſten Konferenz: F. Kaiſer, J. Paſtoret, E. L. Marquardt, Wm. Pfeiffer.
8. Berichterſtatter: „Sendbote“, F. Knorr; „Examiner“, S. Hämel; „Wahrheitszeuge“, E. Anſchütz; „Commonwealth“, A. P. Mihm; Tagespreſſe: Wm. Pfeiffer, R. L. Wegener.

Gemeindebriefe.

Nach beendigter Organisation wurde angefangen mit dem Leſen der Gemeindebriefe, und man kam noch vor Schluß der Morgenſitzung mit denſelben durch. Hieran mag ſich anſchließen der Bericht des Komitees zur Durchſicht der Briefe:

Bei der Durchſicht der Briefe vernahmen wir, daß alle Gemeinden mit Dankbarkeit die Segnungen des Herrn rühmen und nur einige der kleineren Gemeinden mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Der Herr ſegnete die Arbeit ſeiner Knechte mit Erfolg, ſo daß 17 Gemeinden einen Reingewinn berichten können. Die Einweihung einer neuen Kirche für die Gemeinde in Baltimore als Gabe der Familie zum Gedächtnis des verſtorbenen Br. Müller iſt beſonders zu erwähnen. Die Erſte Gemeinde in New York berichtet eine Streichung von 104 Gliedern; dieſe iſt jedoch hauptſächlich eine Verſichtigung der Namensliſte. Die Berichte beweifen, daß die Gemeinden nach Reinheit ſtreben und daß Gemeindegut geübt wird.

Aus der Statiſtik ergibt ſich, daß im vergangenen Konferenzjahre 214 getauft wurden, 27 weniger als im Vorjahre. Die ganze Aufnahme iſt 345, alſo 134 weniger als im Jahre zuvor. Der Geſamtverluſt iſt 348; davon ſind 51 an engliſche Gemeinden übergegangen, wogegen wir nur 7 von denſelben bekamen. Inſtand 66 Glieder an andere Gemeinden entlaſſen und 88 durch Briefe aufgenommen wurden, ſo ergibt es ſich, daß nur 22 als Gewinn in unſere Konferenz von auswärtig kamen. Wir haben dieſesmal nicht an Zahl gewonnen, ſondern einen Verluſt von drei Gliedern zu verzeichnen, eine Thatſache, die uns antreiben ſollte, mehr zu beten und zu arbeiten. Die Geſamtgliederzahl der Konferenz iſt 4490.

Während die Gemeinden in dieſem Jahre auch wieder für die verſchiedenen Miſſionszweige beisteuerten und für Lokalzwecke \$51 789 verausgabten, ſo iſt es doch \$4 751 weniger als in dem Jahre zuvor. \$8012.55 wurden für auswärtige Zwecke gegeben, \$328.45 weniger als in dem Jahre 1902.

Wir danken dem Herrn für das, was geſchehen iſt. Doch fühlen wir, daß mehr hätte geſchehen können und getan werden ſollen. Möge der Herr die Herzen der Seinen lenken, Größeres für die Zukunft zu tun!

Das Komitee.

Mission.

Am Freitag Morgen wurde angefangen mit der Betrachtung der Missionsfrage. Prof. J. C. Gubelmann leitete zu Anfang der Sitzung im Gebet. Dr. R. Höfflin las dann den folgenden Bericht:

Bericht des Missions-Komitees der Atlantischen Konferenz.

Teure Brüder!

Der Abschluß eines Konferenzjahres erfordert einen Jahresbericht über die Tätigkeit Eures Missions-Komitees, und diesen erlauben wir uns in folgendem zu unterbreiten:

Vor allem anderen möchten wir unserer Abhängigkeit vom Herrn und Haupt der Gemeinde, sowie unserem Dank gegen Ihn Ausdruck geben für den Beistand, den Er uns gewährt hat in den Arbeiten des vergangenen Jahres.

Das neuermählte Komitee organisierte sich gleich nach Schluß der letztjährigen Konferenz in Wilmington durch Wahl von Dr. C. Anschütz zum Vorsitz und Dr. R. Höfflin zum Sekretär. In derselben Sitzung wurde, auf starkes Drängen der Gemeinde in Egg Harbor, N. J., obschon sich das frühere Komitee wiederholt dagegen entschieden hatte und wir selbst lange damit ägerten, O. Barchwitz dem Allgemeinen Missions-Komitee zur Unterstützung auf dem Felde empfohlen. Kaum aber war das geschehen, da fing auch schon die durch ihn angerichtete Zerstörung an, die damit endete, daß die Gemeinde zerrissen und er selbst durch ein starkes Konzil des Predigtamtes entsetzt und dann von der Gemeinde ausgeschlossen werden mußte.

Euer Komitee möchte gerade hier auf § 2, Art. VII der Konstitution aufmerksam machen, wo es heißt: „Wenn eine Gemeinde oder Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einkommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missions-Komitee darüber beraten.“ Das heißt dann aber doch gewiß auch, daß man sich von dem Rat des Missions-Komitees leiten lassen soll; denn diesem ist nach § 5, Art. VI zur Aufgabe gemacht, „die Interessen der Missionsfelder zu überwachen“.

Es wird keiner Mission, Missionsgemeinde, noch auch einem Missionar zum Schaden gereichen, sich durch den umsichtigen und sorgfältigen Rat des Missions-Komitees in ihren Handlungen einigermaßen bestimmen zu lassen. Das Komitee plant, berät und empfiehlt nicht eigenmächtig oder gar eigensinnig, sondern im Auftrag und Sinn der Konferenz und im Blick auf die Interessen des gesamten Werkes, und ist deshalb zum vollen Vertrauen der Gemeinden und der Missionare berechtigt. Wir glauben, daß es zeitgemäß und notwendig ist, diese Punkte zu betonen im Blick auf den gegenwärtigen Stand unseres Missionswerkes. Die Solidarität, d. i. die gegenseitige, gemeinsamen Verpflichtung unserer Mitgliedschaft und Gemeinschaft erheischt ein wenig mehr Flexibilität — Biegsamkeit und Geschmeidigkeit — wenn wir der Gefahr einer Unabhängigkeits-Erstarrung entgegen wollen. Gemeinfinn, Brüder! Gemeinfinn muß gepflegt werden, sonst kommen wir nicht vom Fleck.

Am 23. März 1908 hielt das Komitee seine Jahresitzung in New York und beriet die eingelaufenen Applikationen um Unterstützung für das Jahr und machte seine Empfehlungen an das Allgemeine Missions-Komitee.

Die Felder und Brüder, die demzufolge von der Mission unterstützt werden, sind die folgenden:

1. Bridgeport, Conn. Br. J. L. Diez hat am 31. Mai seine Arbeit an der Gemeinde beendet und ist nach dem Westen verzogen. Gliederzahl 54. Aufnahmen durch Briefe 2. Die Gemeinde gab \$300. Die Conn. State Convention \$250. Die Einheimische Mission \$250. Die Gemeinde hat Br. C. A. Gruhn berufen und gibt zu seinem Gehalt \$400. Die State Convention \$150. Die Einheimische Mission \$150. Br. Gruhn beginnt seine Arbeit am 1. Oktober 1903.
2. Waterbury u. Seymour, Conn. Predigerlos. Es ist uns trotz wiederholter Versuche nicht gelungen, einen Mann für diese Felder zu gewinnen, und kann noch nicht gesagt werden, was dort werden wird.
3. Elizabeth, N. J. Mission. C. H. Schmidt, Missionar. Gliederzahl 23. Aufnahmen durch Taufe 5, durch Briefe 6. Die Glieder geben \$175 und bestreiten, was Miete und Haushalt erfordern. Die Einheimische Mission gibt direkt \$275. Diese Mission steht unter Aufsicht der Ersten Gemeinde Newark, N. J.
4. Egg Harbor, N. J. Predigerlos. Hochgehende Trübsalswogen haben gedroht, diese Gemeinde gänzlich zu versenken, doch hat der Herr seine Hand nicht von ihr zurückgezogen. Gegenwärtig wird sie von Br. J. L. Linfer, der sich freundlich zur Aushilfe bereit fand, mit der Predigt des Wortes bedient.
5. Hoboken, N. J. G. Peitsch, Prediger. Gliederzahl 78. Aufnahmen durch Taufe 2, durch Briefe 6, durch Bekenntnis 3. Die Gemeinde gibt \$550, die N. J. State Convention \$75, die Einheimische Mission \$175.
6. Jamesburg, N. J. F. G. Wolter, Prediger. Gliederzahl 59. Aufnahmen durch Taufe 1, durch Briefe 3, Bekenntnis 1. Die Gemeinde gibt \$325, die N. J. State Convention \$100, die Einheimische Mission \$75.
7. Jersey City Heights, N. J. E. Berger, Prediger. Gliederzahl 84. Aufnahmen durch Taufen 7, Bekenntnis 3. Die Gemeinde gibt \$625, die N. J. State Convention \$75, die Einh. Mission \$100.
8. Passaic, N. J. E. Lietge hat Ende August seine Arbeit beschlossen und ist die Gemeinde jetzt predigerlos. Gliederzahl 54. Aufnahmen durch Briefe 3, Bekenntnis 3. Die Gemeinde gibt \$350, die N. J. State Convention \$50, die Einh. Mission \$300, doch war diese Bewilligung von der Einh. Mission nur für drei Monate.
9. Newark, N. J. Mission der Ersten Gemeinde. J. C. Huber, Missionar. Aufnahmen durch Taufe 7. Die Gemeinde gibt \$300, die N. J. State Convention \$100, die Einh. Mission. \$300.
10. New York, Ebenezer-Gemeinde. C. Schenk, Prediger. Gliederzahl 45. Aufnahmen durch Taufe 10, Bekenntnis 3. Die Gemeinde gibt \$600, die Einh. Mission \$300.
11. Allentown, Pa. Predigerlos. Br. J. F. Riebuhr hat Ende Mai das Feld verlassen, um dem Rufe der Gemeinde in Williamsport zu folgen. Gliederzahl 53. Aufnahmen keine. Die Gemeinde gab \$250, die Pa. State Convention \$150, die Einh. Mission \$150.

Dieses sind nun alle die Felder, die im Laufe des Jahres unterstützt wurden. Euer Komitee hat sich bemüht, die Missionsgelber gewissenhaft zu verteilen und so weit wie möglich jedem Bedürfnis nach Kräften zu entsprechen. In der Stadt New York haben wir zwei Gemeinden, die notwendig zu eigenen Versammlungshäusern kommen sollten, worüber wir öfters Beratungen gepflogen haben, doch ist das Ziel

noch nicht erreicht. Für die Felder Waterbury und Seymour, Conn., haben wir uns viel Mühe gegeben, einen geeigneten Arbeiter zu finden, aber leider bis jetzt fruchtlos.

Was nun die Arbeit der Brüder, die Unterstützung empfangen haben, anbelangt, läßt sich aus folgenden Zahlen in etwa erfahren: Dienstwochen 438, Predigten gehalten 1017, Gebetsstunden gehalten 543, durchschnittlicher Besuch der Predigtgottesdienste 756, Hirtenbesuche gemacht 4276, Tausen 32, Aufnahmen durch Briefe und Bekenntnis 33, Traktate verteilt 11 840 Seiten, Bibeln und Testamente verteilt 42. Die Gliederzahl beträgt 446, Sonntagschüler 1085, Lehrer 95. Für die Mission wurde gesammelt \$277.05.

Daß nicht mehr sichtbare Erfolge erzielt wurden, darf uns nicht entmutigen, in der Arbeit fortzufahren; denn es wird noch manches Saatforn der Wahrheit, das ausgestreut wurde, später aufgehen und seine Frucht bringen. Die Zusage des Herrn, daß das Wort soll nicht leer zurückkommen, sondern tun, das Ihm gefällt, und soll ihm gelingen, dazu Er es sendet, hat sich schon oft als zuverlässig erwiesen, wenn auch der scheinbare oder zeitweilige Mißerfolg dem Arbeiter manchmal die Klage erpreßt: „Herr, wer glaubt unserem Predigen?“

Bezüglich der im letztjährigen Missionsbericht gemachten Empfehlungen über abzuhaltende Missionsversammlungen, die auch von der Konferenz gutgeheißen und dem Komitee zur Ausführung übergeben wurden, möchten wir sagen, daß Umstände die Ausführung aufgeschoben, aber den Voratz nicht aufgehoben haben. Wir möchten empfehlen, daß es dem neuen Komitee übergeben werde, in diesem Jahre solche Missionsversammlungen zu veranstalten.

Ferner empfehlen wir, daß den Missionaren Gelegenheit gegeben werde, über den Stand und die Aussichten ihrer Felder mündlich zu berichten, da wir uns hier, des Raumes wegen, nur auf Zahlenangaben beschränkt haben.

Im Auftrag des Komitees,

Reinhard Höfflin, Sekretär.

Br. L. C. Knuth, Schahmeister der Konferenz, legte seinen Jahresbericht ab. (Siehe hinten bei der Statistik.)

Beide Berichte wurden zur Besprechung entgegengenommen.

Folgendes Komitee wurde ernannt, um Vorlagen zu machen über das Missionswerk: L. C. Knuth, R. Höfflin, G. Knobloch, F. Niebuhr, C. H. Schmidt.

Folgende Missionare der Konferenz berichteten über ihre Felder: C. H. Schmidt, Elizabeth, N. J.; G. Peitsch, Hoboken, N. J.; G. F. Wolter, Jamesburg, N. J.; E. Berger, Jersey City, N. J.; C. Schenk, Ebenezer-Gemeinde, New York; H. Swyter von Baltimore redete ebenfalls von der Mission, die in Verbindung steht mit der dortigen Gemeinde.

Br. S. Blum, bis vor kurzem Prediger in Australien, jetzt aber in Boston wohnhaft, wurde der Konferenz vorgestellt und redete über eine kürzliche Reise nach den Gemeinden Waterbury und Seymour, Conn. Ebenfalls bestellte er Grüße an die Konferenz von Br. D. F. Pistor, der krankheits halber sein Amt in Boston niederlegen mußte.

Der Vorsitzer ersuchte Br. C. L. Marquardt, die Konferenz in für-

bittendem Gebet zu leiten für die Wiederherstellung und Kräftigung unseres leidenden Bruders Pistor.

Auf Antrag wurde beschlossen, einen Brief an Br. Pistor durch den 1. Schreiber zu schicken, in welchem ihm die Sympathie der Konferenz zum Ausdruck gebracht werde.

Als Missions-Komitee wurden erwählt: C. Anschütz, W. Kuhn, F. Kaiser, L. E. Knuth, R. Höfflin.

Als Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee wurden die Brüder C. Anschütz und C. L. Knuth erwählt und Br. R. Höfflin als Stellvertreter.

Br. G. A. Schulte, Allgemeiner Missions-Sekretär, machte interessante Mittheilungen über das allgemeine Missionswerk am Freitag Nachmittag.

Br. H. Marschner verlas sein Referat: „Der Segen der industriellen Missionsbestrebung im Heidenlande und deren Ausführbarkeit hier.“

Br. J. C. Andresen lieferte ein Referat, betitelt: „Die Missionsaufgabe der Gemeinden der socialen Frage gegenüber.“

Eine rege Besprechung, bei der sich die dafür angelegte Zeit als nur zu kurz erwies, folgte beiden Referaten.

Die Sitzung wurde beschlossen durch Gebet von Br. C. L. Marquardt.

Bericht des Komitees, um Vorlagen zu machen über das Einheimische Missionswerk.

Euer Komitee hat aus den vorgelegten Berichten des Sekretärs, des Missions-Komitees und des Schatzmeisters, sowie den Reden des Allgemeinen Missions-Sekretärs den Eindruck, ja die Überzeugung gewonnen, daß unser Einheimisches Missionswerk im verflossenen Jahr einen segensreichen Fortgang gehabt hat und empfiehlt daher folgende Punkte:

1. Daß wir Ursache haben, unsere Herzen in freudiger Dankbarkeit schlagen zu lassen im Blick auf den gedeihlichen Fortgang unseres Werkes beides, in unserem Konferenzgebiet und über dasselbe hinaus.

2. Daß wir unsere Freude und hohe Befriedigung aussprechen über die Anstellung eines Evangelisten in der Person des Br. H. Schwenbener und auch über die in Aussicht gestellte noch weitere Ausdehnung evangelistischer Tätigkeit.

3. Daß wir der neuentwachten Opferwilligkeit unserer Gemeinden für das Einheimische Missionswerk freudige Anerkennung zollen und sie zum Fortfahren darin herzlich ermuntern.

4. Daß wir unseren Gemeinden und Sonntagschulen den Kindertag mit seiner Gelegenheit, die Kapellenbau Sache kräftig zu unterstützen, aufs neue warm empfehlen.

5. Möchten wir unserer Freude darüber Ausdruck geben, daß die Versorgung altersschwacher Prediger mehr und mehr als besonderes Liebeswerk von Gemeinden, Sonntagschulen und Vereinen als ein Teil ihrer jährlichen Wohltätigkeit betrachtet wird.

6. Möchten wir mit Nachdruck empfehlen, daß dieß Jahr die schon im letzten Jahr geplanten Missionsversammlungen abgehalten werden möchten unter Leitung des Missions-Komitees.

Das Komitee.

Nachdem das Komitee zur Durchsicht des Schatzmeister-Berichtes gemeldet hatte, alles in Richtigkeit und Ordnung befunden zu haben, wurde dieser Bericht, sowie der Jahresbericht des Missions-Komitees angenommen.

Dem Schatzmeister, Br. L. E. Knuth, wurde von der Konferenz Dank votiert für seine Mühe und treuen Dienste im Amt.

Waisensache.

Br. R. T. Wegener berichtete in der Sitzung am Samstag Morgen über seine Tätigkeit als Vertreter der Waisensache in dem Gebiet der Konferenz. Das Komitee, welches bei der letzten Konferenz ernannt wurde, um über die Waisensache im Laufe des Jahres zu beraten und bei dieser Sitzung zu berichten, brachte durch seinen Vorsitzenden folgenden Report ein:

Euer Komitee, über die Waisensache zu berichten, empfiehlt, daß ein eingelaufener Brief, von einem Spezial-Komitee des Vorstandes vom Waisenhaus in Louisville, Ky., an die Konferenz gerichtet, gelesen werde, und daß Br. Geo. Miller, Vorsitzender dieses Komitees, ersucht werde, seine Mitteilungen bezüglich des Waisenhauses zu Louisville vor der Konferenz zu machen.

Der erwähnte Brief wurde vom 1. Schreiber vorgelesen. Br. Geo. Miller, der als Besucher anwesend war, wurde eingeladen, weitere mündliche Mitteilungen zu machen über das Resultat seiner Untersuchungen in der Eigentumsfrage des Waisenhauses.

Auf einen amندیerten Antrag hin wurde beschlossen, ein Komitee, bestehend aus drei Geschäftsleuten, zu ernennen, entsprechend dem Wunsch des Briefes, welches Komitee die ganze Sachlage des Waisenhauses, Freibriefe, gesetzliche Dokumente und dgl. gründlich untersuchen soll.

Die Brüder Albert Kaiser, J. E. Andresen und Chr. Schmidt wurden hierzu ernannt.

Die Konferenz beschloß, Br. Geo. Miller für seine viele selbstlose Mühe in der Untersuchung der Waisensache herzlich zu danken.

Schulsache.

Die Konferenz hatte das Vorrecht, als Vertreter der Schule in Rochester Prof. J. E. Gubelmann begrüßen zu dürfen. Interessante Mitteilungen über den Stand unseres Predigerseminars durften wir vom Munde des allgemein beliebten Lehrers vernehmen.

Die Brüder J. A. Schulte, H. Marschner und S. Blum wurden ernannt, Empfehlungen über die Schulsache vorzulegen.

Das Komitee berichtete wie folgt:

Das Komitee, welches über die Schule in Rochester Bericht zu erstatten hat,

möchte zunächst dem Gefühle herzlicher Dankbarkeit gegen den Herrn Ausdruck verleihen für den erfreulichen Aufschwung, welchen Prof. J. S. Gubelmann über diesen so wichtigen Zweig unseres Werkes verzeichnen konnte. Wiederum hat Gott mehrere junge Brüder willig gemacht, sich gänzlich in seinen Dienst zu stellen. Aus diesem Grunde empfiehlt das Komitee die opferwillige Beisteuer zur Ausbildung unserer Prediger mehr denn je und drückt den Wunsch aus, daß die Gemeinden der Atlantischen Konferenz für Mittwoch, den 11. Nov. 1903, einen Gebetsabend anberaumen, an welchem nicht nur unserer Schulsache fürbittend gedacht, sondern unser Dank gegen den Höchsten für die Erhöhung unserer leztjährigen Gebete in betreff unserer Schule zum entsprechenden Ausdruck gebracht werden möchte, sowie daß eine dementsprechende Notiz Anfang November im „Sendboten“ erscheine.

In finanzieller Hinsicht berichtet das Komitee, daß die Atlantische Konferenz im Vorjahre \$865.52 für die Schulsache beigezeichnet hat. Für die Fundierung der Schule sind außerdem \$121 eingegangen, so daß wir auch hierin allen Grund haben, dem Geber aller Gaben Himmels und der Erde dankbar zu sein.

Das Komitee.

Publikationswerk.

Der Geschäftsführer des Publikationsvereins, Br. P. Ritter, von Cleveland, O., redete am Samstag nach dem Mittagessen im Speisesaal über das Publikationswerk. Aus seinen klaren und eingehenden Darlegungen konnte sich jeder Zuhörer einen intelligenten Begriff bilden von dem Stand des Werkes.

Um Vorlagen zu machen über diesen Zweig des Werkes wurden als Komitee ernannt die Brüder A. P. Mihm, J. Pastoret und E. Graafmeyer.

Als Bericht wurde folgendes unterbreitet und angenommen:

Wir freuen uns über den Besuch des Geschäftsführers, Br. Ritter. Seine Mitteilungen berechtigen uns zum innigen Dank gegen Gott, der uns im verfloffenen Jahre seine gnädige Hilfe in dem Publikationswerke hat zu teil werden lassen.

1. Wir empfehlen unseren Gemeinden, der teuren Brüder, die in diesem Werke tätig sind, vor dem Thron der Gnade zu gedenken.

2. Wir sprechen hiermit unsere Freude aus über die Redaktion unserer Blätter und glauben, daß der „Sendbote“, „Jugend-Herold“ und die anderen Schriften ein Segen für das geistliche Leben ihrer Leser sind. Wir empfehlen eine größere Verbreitung des „Begleiters“, sowie von Traktaten.

3. Empfehlen wir, daß der jährliche Bibeltag und die Kollekte zur freien Verbreitung unserer Schriften beibehalten werden.

4. Auch sprechen wir unsere Freude aus über den geschäftlichen und finanziellen Stand des Publikationsgeschäftes.

5. Da die gedruckten Verhandlungen unserer Jahreskonferenzen von Jahr zu Jahr größere Dimensionen annehmen und die Gesellschaft durch deren Herstellungskosten einen empfindlichen Verlust erleidet, empfehlen wir allen unseren Konferenzen, die Berichte ihrer Verhandlungen so viel wie möglich abzukürzen und sich streng an das sachlich Notwendige zu halten, damit der Umfang der gedruckten Verhandlungen vermindert werden möge.

Das Komitee.

Heimgänge.

Bericht des Komitees für Heimgänge.

Wie aus den Berichten in den Gemeinde-Briefen ersichtlich, so hat auch im verflossenen Jahr der Tod innerhalb der Grenzen unserer Konferenz seine Ernte gehalten. Es sind 43 Geschwister, die das Zeitliche mit dem Ewigen vertauscht und vom Kampfplatz dieses Lebens in die obere Heimat abgerufen wurden. An 22, die das 70. Lebensjahr überschritten, hat sich die köstliche Verheißung: „Ich will sie tragen bis ins Alter,“ bewahrheitet und uns den Beweis hinterlassen, daß die Gottseligkeit zu allen Dingen nütze ist, auch zur Verlängerung des Lebens.

Unter den Abgeschiedenen, die in ihren respektiven Gemeinden im besonderem am Werk des Herrn gedient und einen segensreichen Einfluß ausgeübt haben, sind folgende namhaft zu machen. Von den Brüdern: Dr. Gottlieb Schneider, Sonntagsschularbeiter und bewährter Diakon der 1. Gemeinde Brooklyn, Dr. Johann Dippel, langjähriger Diakon der Gemeinde Town of Union, und der betagte Dr. Philipp Westersfelder, Diakon der Pilgrims-Gemeinde, Jersey City Heights. Von den Schwestern: Die liebe Gattin von Dr. Kimpf, Diakon der Gemeinde Süd-Brooklyn, und die beiden Schwestern Fleisch, die mit zu den Anfängern gehörten in der Gemeinde Scranton. Auch gedenken wir noch des kürzlich-verstorbenen Bruders W. Schuff, langjähriger Prediger und Mitarbeiter unseres Werkes.

„Der Tod seiner Heiligen ist wert geachtet vor dem Herrn; ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach.“ Zwar beklagen wir in ihrem Abscheiden unseren materiellen Verlust, freuen uns aber anderseits über ihren seligen Gewinn und leben in der zuversichtlichen Hoffnung eines freudigen Wiedersehens.

Das Komitee.

Dr. G. A. Schulte gedachte der Trauernden im Gebet.

Mädchenheim und Altenheim.

Schw. H. Trumpp las ein Referat über: „Die Aufgabe des Mädchenheims.“ Die Schwestern Mäder und Höfflin redeten ebenfalls über die Arbeit des Heims.

Schw. H. Seils las ein Referat über: „Die Aufgabe des Altenheims.“ Dr. David Kaiser, Präsident des Altenheims-Verein, wurde aufgefordert, einige Bemerkungen zu machen.

Als Komitee, Empfehlungen zu machen betreffs dieser beiden Anstalten, ernannte der Vorsther die Brüder R. Höfflin, F. Knorr und F. G. Wolter.

Dieses Komitee berichtete wie folgt:

Nach Anhörung der Mitteilungen über diese zwei Anstalten christlicher Wohltätigkeit möchte euer Komitee empfehlen:

1. Daß das Mädchenheim in den Rubriken der Verhandlungen mit eingereiht werde, wie es das Altenheim bereits ist.
2. Daß den Frauen-Vereinen das Werk des Mädchenheims besonders warm empfohlen werde, so daß das angekaufte Haus baldmöglichst bezahlt werden kann.
3. Daß den Schwestern unserer Gemeinden die Mitgliedschaft am Mädchenheim-Verein zu \$1 das Jahr ans Herz gelegt werde als jährliche Mithilfe.

4. Da unser Altenheim-Verein in Philadelphia beabsichtigt, einen Neubau aufzuführen, indem das jetzige Heim überfüllt ist, so sprechen wir als Atlantische Konferenz unsere Freude aus über diesen Schritt und wünschen glücklichen Erfolg.

5. Daß unsere Gemeinden des Altenheims mit einer jährlichen Kollekte ein-
geben! sein mögen. Das Komitee.

Referate.

Nebst den schon anderswo im Protokoll angeführten schriftlichen Arbeiten, wurden folgende Referate geliefert, die alle Anerkennung fanden und rege besprochen wurden:

„Der heutige Unglaube und seine Bekämpfung,“ von D. König.
„Der heutige Irrglaube und seine Bekämpfung, mit besonderer Bezugnahme auf den ‚Dowieismus‘,“ von A. P. Mihm.

Beschlossen, Br. Mihm zu ersuchen, sein Referat dem „Sendboten“ zu übergeben.

„Die Ursache des häufigen Predigerwechsels,“ von W. Pfeiffer. „Die Aufgabe des christlichen Vaters in der Familie,“ von H. C. Baum. „Die Darstellung Christi im Tempel, oder sollen unsere Kinder religiöse Weihe empfangen?“ von G. H. Schneid.

Beschlossen, Br. Schneid zu ersuchen, sein Referat im „Sendboten“ zu veröffentlichen.

„Kinderbelehrung und Kinderbekehrung,“ von Schw. F. G. Wolter.

Erbauliche Versammlungen.

Wie üblich, wurden den Geschäftsstunden eines jeden Tages eine Gebetsstunde vorausgeschickt. Diese Stunden der Andacht sind mit zu den segensreichsten der Konferenz zu rechnen. Leiter und Thema waren wie folgt: Donnerstag, G. Peitsch „Christus, unser Prophet;“ Freitag, P. A. Friederichsen: „Christus, unser Priester;“ Samstag, C. Schenk: „Christus, unser König;“ Montag, F. W. Becker: „Christus, unser A und D.“

Am Donnerstag Abend wurde eine Versammlung abgehalten im Interesse der Jugendvereinsfrage. Br. Chr. Schmidt von Newark, N. J., Präsident des Jugendbundes von New York und Umgegend, leitete dieselbe. Br. F. D. Godtfring redete über: „Die Macht der Bibel in der Entwicklung und Bildung des christlichen Charakters bei der Jugend.“ Br. J. J. Rehler redete über: „Die Macht des Zeugnisses im Dienste Jesu.“ Mit einigen Bemerkungen des Leiters, Br. Schmidt, über 2 Mos. 17 und Gebet von Br. Wegener kam diese interessante Versammlung zum Abschluß.

Am Freitag Abend hielt Br. J. C. Huber von Newark die Missionspredigt und Br. G. A. Schulte folgte mit einer Ansprache über das allgemeine Missionswerk.

Am Tag des Herrn empfanden alle: „Das ist ein lieber Tag, der durch seine Lieblichkeit recht das Innerste erfreut.“ Vor großer Versammlung predigte Prof. J. E. Subelmann des Morgens über 1 Joh. 3, 1. Thema: „Die Segnungen der Gotteskindschaft.“ Die gegenwärtigen und zukünftigen Segnungen wurden uns in herrlicher Weise vor die Seele geführt und ließen uns erkennen: „erst das Bewußtsein der Gotteskindschaft gibt dem Leben wert.“

Nachmittags 2 Uhr wurde in Verbindung mit der Sonntagschule der Ortsgemeinde eine Versammlung abgehalten im Interesse des Sonntagschulwerkes. Br. Baum zeigte uns, „Wie man eine Lektion musterhaft erklären soll.“ Br. G. A. Günther gab eine „Muster-Kinderpredigt“ zum besten, und Br. E. Anschütz beantwortete kurz und bündig mancherlei Fragen, die im „Fragelasten“ sich eingefunden hatten.

Abends predigte Br. J. E. Schmitt von Scranton über Joh. 15, 11: „Die Freude des Christenlebens.“

Am Montag Nachmittag hielt Br. E. Hämel die Lehrpredigt über das Thema: „Die Vorsehung Gottes.“ Text: Matth. 6, 31. 32.

In der Schlußversammlung am Montag Abend hielt Br. H. J. Hoops, Prediger der Widliff Str.-Gemeinde, Newark, N. J., die Predigt über Matth. 1, 21. Thema: „Des Heilandes Werk und Ziel für Gottes Volk.“ Sünde und Erlösung wurden kräftig verkündigt. Manche kurze Reden und Zeugnisse folgten. Br. R. Höfflin betete zum Schluß.

Der tüchtige Männerchor, sowie der starke gemischte Chor der Zweiten Gemeinde trugen viel bei zur Hebung der Versammlungen.

Sonstige Komiteeberichte und Beschlüsse.

I. Angelegenheit von Br. L. Rabe.

Da Einspruch gegen die Zulassung von Br. L. Rabe als Delegat der Gemeinde Town of Union erhoben wurde, wurde ein Komitee ernannt, zu erwägen und zu empfehlen, wie die Konferenz in dieser Angelegenheit handeln sollte. Ein Komitee, bestehend aus den Brüdern F. Kaiser, R. Höfflin, A. B. Mihm, F. Knorr und G. A. Günther, wurde hierzu ernannt. Dieses Komitee unterbreitete folgendes:

1. Daß Br. Rabe seinen Namen als Delegat freiwillig zurückzieht, unter der Bedingung, daß die Konferenz ein Komitee ernenne, um Einsicht in die gegen ihn geführten Beschwerden zu nehmen.

2. Da der Name des betreffenden Bruders mehrmals in den öffentlichen Zeitungen von New York und Umgegend auf eine Weise, die weder ihm noch der

Gemeinschaft zur Ehre gereicht, erschienen ist, und da von seiten der Prediger von New York und Umgegend mehrere fruchtlos verlaufene Anstrengungen gemacht worden sind, diese Angelegenheit zu regeln,

Empfiehlt euer Komitee, daß die Konferenz auf den Wunsch des Bruders Rabe eingehe und ein Komitee ernenne, diese Angelegenheit gründlich zu untersuchen.

Dieser Bericht wurde angenommen und als Komitee die Brüder, die am früheren Komitee gedient hatten, ernannt, mit Hinzufügung der Brüder C. L. Marquardt und H. C. Baum. Das Ergebnis der Arbeit dieses Komitees ist angegeben in folgendem Bericht:

Daß von der Atlantischen Konferenz zur Untersuchung der Angelegenheit des Bruders L. Rabe, Prediger der Gemeinde Town of Union, ernannte Komitee empfiehlt, wie die Prediger von New York und Umgegend früher schon, der Gemeinde Town of Union, ein Konzil zu einer unparteiischen und gerechten Untersuchung der Angelegenheit ihres Predigers zu berufen und dazu die Nachbargemeinden in New Jersey und New York einzuladen.

Im Falle aber, daß die Gemeinde in Town of Union eine solche aus Gerechtkeitsgründen notwendige Zusammenkunft nicht anordnen will, wir der Atlantischen Konferenz empfehlen müssen, der Gemeinde Town of Union die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, und daß dies durch den ersten Schreiber der Konferenz der Gemeinde zur Kenntnis gebracht werde.

Das Komitee.

Der Bericht wurde angenommen.

II. Komitee für Gottesdienste.

Dieses Komitee empfahl, daß nebst den im gedruckten Programm bestimmten Brüdern noch folgende Brüder am Sonntag predigen: In der Ersten Gemeinde Philadelphia morgens H. Marschner; abends Prof. J. S. Gubelmann und E. Hämel. In der Dritten Gemeinde Philadelphia morgens H. Trumpp und E. Schenk, abends R. Hößlin.

III. Komitee zur Anordnung der nächsten Konferenz.

Dieses Komitee empfahl:

1. Daß die siebente Atlantische Konferenz bei der Gemeinde in Baltimore vom 6. bis zum 10. September 1904 tage.

2. Daß Br. H. Trumpp die Eröffnungspredigt halte und Br. G. Peitsch sein Stellvertreter sei.

Da die Gemeinde in Baltimore in Anbetracht der Tatsache, daß sie eine bedeutende Summe zur Unterstützung aus englischen Missionsklassen bezieht, Bedenken hegte, ob sie gerechtfertigt sei, die nicht unbeträchtlichen Ausgaben, welche die Bewirtung einer Konferenz verursacht, sich aufzubürden, oder aber auch beistreiten könne,

Und da wir glauben, daß ein Entgegenkommen von seiten der Konferenz in dem Tragen der Bewirtungskosten nicht nur dieser Gemeinde eine Ermutigung sein wird, sondern auch anderen schwächeren Gemeinden zur Ermutigung dienen wird, die Konferenz einzuladen,

Daher empfehlen wir, daß jeder Delegat nächstes Jahr wenigstens einen Dollar zur Bestreitung der Bewirtungskosten beisteuere.

IV. Zeit der Tagung der Bundes-Konferenz.

Ein Brief von Br. R. Stracke, Prediger der Gemeinde zu Lorraine, Kans., mit welcher die Bundes-Konferenz im Jahre 1904 tagen soll, wurde verlesen, in welchem die Atlantische Konferenz ersucht wird, in den Wunsch der dortigen Gemeinde einzuwilligen und die Zeit der Bundes-Konferenz auf den 12. Okt. 1904 zu verlegen.

Ebenfalls wurde eine Vorlage von der Central-Konferenz verlesen, in welcher sie uns in Kenntnis setzt, daß sie den Datum vom 12. Okt. aus verschiedenen Gründen als zu spät erachtet und die Gemeinde in Lorraine ersucht, die Bundes-Konferenz etwa um den 14. Sept. 1904, d. h. vor der Saatzeit, aufzunehmen.

Beschlossen, daß wir, als Atlantische Konferenz, den Datum vom 14. September als den geeignetsten erachten für die Bundes-Konferenz in Lorraine und der Gemeinde hiervon Mitteilung machen.

Der Vorsitz und erster Schreiber wurden ernannt als Komitee, um hierüber mit anderen Konferenzen zu konferieren.

V. Zusatz zu den Nebengesetzen.

Auf Antrag von Br. R. Hößlin wurden mit der zur Aufnahme in die Nebengesetze nötigen zwei Drittel Stimmenmehrheit

Beschlossen, daß der Ausdruck einfache Stimmenmehrheit (siehe Nebengesetze § 4) eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen bedeutet, und daß diese Erklärung als Zusatz in die Nebengesetze aufgenommen werde.

Dankesbeschlüsse.

Folgende Dankesbeschlüsse wurden von Br. P. A. Friederichsen eingereicht, von der Konferenz angenommen und in der Schlußversammlung von Br. König, Vorsitz, vorgelesen.

Nur zu schnell sind die Tage der sechsten Atlantischen Konferenz verstrichen und die Stunde des Scheidens naht. Da wir als Delegaten und Besucher der Konferenz in diesen Tagen im Verkehr mit den Geschwistern in Philadelphia viele Segnungen empfangen und so reichlich die Liebe und Fürsorge der Zweiten Gemeinde genossen haben, so fühlen wir uns zum innigsten Dank gedrungen und möchten denselben hiermit öffentlich zum Ausdruck bringen. Es sei deshalb

Beschlossen: 1. Daß wir der bewirtenden Gemeinde für die freundliche Aufnahme in den Häusern der Geschwister, sowie für die vortreffliche Bewirtung in der Kirche herzlich danken.

2. Daß wir den zu Tische dienenden Geschwistern unsere hohe Anerkennung für ihre freudige und geschickte Bedienung zollen.

3. Daß wir den tüchtigen Sängern der Gemeinde für ihre erhebenden Vorträge Dank sagen.

4. Daß wir das freundliche Entgegenkommen aller Geschwister in Philadelphia nicht vergessen werden.

5. Daß wir dem umsichtigen Prediger der bewirtenden Gemeinde, den Beamten der sechsten Atlantischen Konferenz, und allen Brüdern und Schwestern, die sich um den so erfolgreichen und friedlichen Verlauf der Konferenz auf irgend welche Weise verdient gemacht haben, auch herzlich danken.

Möge der Herr all unsere Gemeinden segnen und uns mit größeren Siegesberichten in Baltimore Anno 1904 zusammenführen!

A. B. Mihm, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridaeport, H. L. Diez, Prediger. Am 31. Mai legte Dr. Diez sein Amt als Prediger der Gemeinde nieder, und wir waren 4 Monate predigerlos. Die Brüder Schenk, Pastoret und die Nachbarprediger in Connecticut, denen wir zu Dank verpflichtet sind, dienten uns mit dem Wort. Die Gemeinde gab Dr. C. A. Gruhn von Jeannette, Va., einen einstimmigen Ruf, und derselbe wird am 1. Okt. seine Tätigkeit beginnen. Die Sonntagsschule, der Jugend- und Schwestern-Verein wurden aufrecht gehalten. Wir blicken auf zum Herrn und erwarten ein Jahr reichen Segens. — Gliederzahl 48, Taufen keine.

J. Reiff, Schr., 2010 Seaview Ave.

Meriden, F. Knorr, Prediger. Der Herr hat sich zu dem unter uns rein und kräftig verkündigten Wort gnädig bekannt; wir wurden erbaut und etliche durch Taufe aufgenommen. In Sonntagsschule und Jugendverein wird der Same des Wortes ausgestreut und der Schwesternverein sucht der Gemeinde mitzu- helfen und Gottes Reich zu bauen. Die Gebetsversammlungen nehmen zu, und regerer Anteil von seiten der Geschwister wird im Zeugnis und Gebet vernommen. Auch ließ es uns der Herr gelingen, unsere Kirche innen und außen reparieren und anstreichen zu lassen. Möge des Herrn Geist uns regieren und uns fernerhin segnen! — Gliederzahl 88, Taufen 2.

John Günther, Schr., 43 Gale Ave.

New Britain, P. A. Friederichsen, Prediger. Während einige von den Unseren dem Herrn untreu wurden, sind doch die Versammlungen im ganzen recht gut besucht, und der Herr schenkte uns Seelen. Der Jugendverein arbeitet für verschiedene Missionszwecke. Der Schwestern-Verein sucht daheim und draußen Gottes Reich zu bauen. Die Sonntagsschule hat sich wacker gehalten und wir beten, daß das Herz der heranwachsenden Jugend für den Herrn geöffnet werde. Die Finanzen stehen gut und wir sind im Begriff, den oberen Raum unseres Versammlungshauses durch einen neuen Anstrich zu verschönern. — Gliederzahl 141, Taufen 8.

H. A. Meyen, Schr., 152 Hartford Ave.

New Haven, O. König, Prediger. Wir blicken auf ein Jahr stillen Wachstums und innerer Kräftigung zurück. Manches geistig zurückgekommene Glied mußten wir trennen und eine nicht geringe Zahl ist nach Gegenden gezogen, wo sie sich zum Teil englischen Gemeinden angeschlossen haben. Die deutsche Einwanderung nach hier nimmt ab und wir fühlen den Wegzug sehr. Der Herr hat uns aber auch einige hoffnungsvolle Leute geschenkt und das Wort vom Kreuz gesegnet. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Die Vereinstätigkeit ist eine all- seitig rege und die Sonntagsschule im gedeihlichen Zustande. Unser Organist dient der Gemeinde bereits 27 Jahre, und die Gemeinde ist allen ihren gewissen- haften und selbstlosen Beamten zu großem Dank verpflichtet. Das Eigentum ist in gutem Stand. — Gliederzahl 177, Taufen 4.

Ch. Inzold, Schr., 12 Elliott Str.

Waterbury, predigerlos. Durch viele Hindernisse und Trübsale hat uns der Herr geholfen und wir stehen noch als eine Gemeinde. Unsere Kirche haben wir verkauft und halten unsere Gottesdienste und Sonntagsschule in dem Ver- sammlungshause der 1. englischen Gemeinde. — Gliederzahl 17, Taufen keine.

H. Smithhäusler, 27 S. Wilson Str.

Delaware.

Wilmington, H. C. Baum, Prediger. Das Wort vom Kreuz wurde von unserem Prediger im Segen verkündigt und die Gemeinde ist mit ihm in Liebe verbunden. Der Versammlungsbesuch von seiten der Glieder ist gut und der Fremdenbesuch hat zugenommen. In den Gebetsstunden zeigt sich kräftigeres Leben und die Sonntagschule scheint hoffnungsvoll. Jugend- und Schwestern-Verein sind tätig. Da manche bürre Zweige entfernt wurden und vielleicht noch mehr entfernt werden müssen, ist unser Streben und Gebet, auch wieder andere einzupropfen. — Gliederzahl 96, Taufen 1. H. Ludwig, Schr., 1108 Latnall Str.

Maryland.

Baltimore, W. Pfeiffer, Prediger. Am 1. Februar durften wir unsere neue Kirche, die ein Denkmal der Liebe Gottes und unseres früheren Predigers, H. F. Müller, ist, einweihen. Wir haben schon segensreiche Stunden darinnen verlebt. Mehrere wurden gläubig und folgten dem Herrn in der Taufe nach. Für unsere schöne Missionskirche im Westen haben wir in Br. H. Swyter einen tüchtigen Mitarbeiter erhalten und haben vom dem hoffnungsvollen Feld bereits Frucht eingeheimst. Schw. M. Bühlmeier, Missionarin unter den Einwanderern, ist der Gemeinde und Mission eine wertgeschätzte Hilfe und leitet zwei Nähschulen. — Gliederzahl 111, Taufen 19. S. Bodlien, Schr., 1785 N. Chester Str.

Massachusetts.

Boston, D. F. Pistor, Prediger. Während des ganzen Jahres gingen wir der Leitung und Mitwirkung unseres Predigers verlustig. Der Herr hat ihn und uns schwer heimgesucht. Wir hofften und beteten, daß der Herr ihn uns bis zum 1. Sept. wieder gesund geben möchte, doch es schien anders beschlossen zu sein. Br. Pistor fühlte sich noch immer nicht stark genug und legte sein Amt nieder. Unser Kircheneigentum ist verkauft, und wir wünschen in einer für unser Werk besseren Lage zu bauen. Die Sonntagschule und Vereine sind bemüht, das Beste zu leisten. In Norwood ist reges Leben und unsere Mühe auf diesem Missionsfeld wird reichlich belohnt. — Gliederzahl 156, Taufen 2.

F. W. Tratsch, Schr., 3 Westerly Str., Roxbury.

New Jersey.

Egg Harbor, J. E. Linker, Prediger. Es sind Stürme über uns ergangen, aber wir stehen noch als Gemeinde. Seit dem Ausfluß unseres Predigers, D. von Barchwitz, bedient uns Br. J. E. Linker mit dem Wort des Lebens. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht. Jugend- und Schwesternverein sind tätig, und die Sonntagschule, die durch die Vorkommnisse gelitten hatte, erholt sich wieder und wird ganz in deutsch geleitet. Wir sind in Liebe mit einander verbunden und hoffen, einen Prediger zu bekommen, der unter uns wohnen und wirken kann. — Gliederzahl 28, Taufen keine.

H. Hohnhorst, Schr., Egg Harbor City.

Hoboken, G. Peitsch, Prediger. Dem Herrn sei besonders für Liebe, Frieden und Eintracht gedankt. Die Gebetsstunden und Sonntagversammlungen wurden besser besucht als je zuvor und der Fremdenbesuch ist sehr erfreulich. Das Wort des Lebens wurde klar, deutlich und liebevoll gepredigt. Finanziell hat die Gemeinde gut gearbeitet und wir waren im Stande, \$500 an der Kirchenschuld abzutragen. Die Sonntagschule, der Jugend-, Traktat- und Schwestern-Verein arbeiten still und segensreich weiter; der Singchor und das Männerquartett haben die Gottesdienste verherrlicht. Schw. Herdt hat uns verlassen und ist Hausmutter im Mädchenheim in New York geworden. Betet für uns und das fernere Gedeihen des Werkes in Hoboken! — Gliederzahl 78, Taufen 2.

H. Lafrenz, Schr., 1220 Washington Str.

Jamesburg, F. G. Wolter, Prediger. Gottes Wort wurde im Segen verkündigt, und Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Von großen Siegen können wir nicht berichten, doch hat der Herr etwas getan. Mit den englischen

Gliedern stehen wir gegenwärtig in keiner Verbindung, doch wird von unserem Prediger den Kindern englischer Unterricht erteilt. Sonntagschule, Schwestern- und Jugend-Verein arbeiten trotz Hindernissen ruhig weiter. Ohne Unterstützung von der Mission können wir dies Jahr nicht fertig werden. — Gliederzahl 59, Taufen 1.
F. Schneider, Helmetta, R. J.

Newark, 1. Gem., L. C. Knuth, Prediger. Nach 11jähriger selbstloser Tätigkeit wurde Br. J. Niebuhr krankheits halber gezwungen, sein Amt niederzulegen. Wir blicken auf ein ereignisvolles Jahr zurück und arbeiten unverdrossen weiter. Unsere Missionsstation, die 3 Sonntagschulen und Vereine der Gemeinde helfen das Reich Gottes bauen. Die Nächstschulen, von unseren 2 Missionarinnen besorgt, bauen die Sonntagschulen. Anfangs September wird unser neuer Prediger, L. C. Knuth, sein Amt antreten; derselbe findet hier eine großer blühende Gemeinde und hoffnungsvolle Missionsstation vor; möge eine segensreiche Tätigkeit entsalten! Von unserer Mission in Elizabeth kann die Konferenz einen selbstverfaßten Bericht erwarten. — Gliederzahl 348, Taufen 18.

C. Deichert, Schr., 92 Ridgewood Ave.

Newark, 2. Gem., G. A. Günther, Prediger. Kräftigerweise wurde das Wort vom Kreuz unter uns verkündigt und hat reges Interesse erweckt; die Sonntagabendversammlungen sind von Fremden gut besucht. Es gelang uns, den letzten Rest unserer Kirchenschuld, meistens durch Glieder, abzutragen. Zwei freigiebige Gönner erhöhten den Gehalt des Predigers um \$150. Sonntagschule, Schwestern- und Jugend-Verein sind eifrig tätig. — Gliederzahl 107, Taufen 10.
John C. Gerner, Schr., 84 Ann Str.

Passaic, predigerlos. Wir bitten und seufzen: Herr, mach uns alle eines Sinnes, da wir predigerlos sind. Die Sonntagschule ist ein Segen und hat den Sonntagschulraum fertig machen lassen, und der Jugend- und Schwestern-Verein suchen etwas für Jesus zu tun. — Gliederzahl 49, Taufen keine.

A. Choinski, Schr., 5 Sherman Str.

Jersey City Heights, Pilgrimsgemeinde, E. Berger, Prediger. Wir blicken dankbar zurück und hoffnungsvoll in ein neues Konferenzjahr hinein. Das Band der Liebe verbindet die Glieder unter einander mit dem Prediger. Gemeinde und Besucher wurden regelmäßig mit dem Wort Gottes bedient und es blieb nicht fruchtlos. Die Vereins-tätigkeit und Sonntagschule bestehen zum Segen für die Gemeinde. Wir fühlen den Verlust unseres Bruders Westensfelder, ältester Diakon der Gemeinde, welcher ein Muster in der Nachfolge Jesu war, sehr. — Gliederzahl 84, Taufen 7.
J. Hague, Schr., 18 Laiblaw Str.

Town of Union, L. Rabe, Prediger. Trotz aller Widerwärtigkeiten hat uns der Herr, dessen freuen wir uns, in seiner Gnade erhalten. Unsere Sonntagschule hat sich als ein Segen erwiesen und der Schwestern-Verein, obwohl klein, stiftete viel Gutes. Unser alter Br. Dippel, vieljähriger Diakon der Gemeinde, ist heimgegangen. — Gliederzahl 46, Taufen 2.

P. Prochnow, Schr., 202 Humboldt Str.

West Hoboken, G. Anschütz, Prediger. Voll der Güte des Herrn ist das hinter uns liegende Konferenzjahr. Er hat sich nicht unbezeugt gelassen und sein Werk geeignet. Unsere Versammlungen waren von Gliedern und Fremden gut besucht, und das Taufwasser bewegte sich regelmäßig monatlich während der kühleren Jahreszeit. Unsere Gebetsstunden waren lebendig und anregend, die verschiedenen Vereine haben treulich ihre Aufgabe zu lösen gesucht, und die Sonntagschule ist in gedeihlichem Zustande. Im Innern unseres Versammlungshauses haben wir wünschenswerte Verbesserungen vorgenommen: zweckentsprechendere Heiz-einrichtung, bessere Beleuchtung und die nötige Ventilation wurden geschaffen, sodaß unser Lokal an Nutzbarkeit gewonnen hat. Wenn die Gemeinde forschfährt, ihre Aufgabe immer völliger zu erfassen und dem Herrn treu dient, ist der Ausblick fürs Gemeindegut hoffnungsberechtigt. — Gliederzahl 177, Taufen 12.

E. Hess, Schr., 412 John Str.

New York.

Albany, J. W. Veder, Prediger. Das geistliche Leben und der Eifer für Gottes Werk läßt zu wünschen übrig; wir sehnen uns nach einem Gnadenregen. Das Innere der Kirche ist mit einem Kostenaufwand von \$1000 geschmackvoll erneuert und das Predigergehalt, durch besseres Beisteuern, erhöht worden. Sonntagschule und Vereine sind in reger Tätigkeit und eine finanzielle Hilfe für die Gemeinde. Gottes Wort wurde auf Hoffnung bei uns ausgestreut; der Versammlungsbesuch ist gut und wir blicken mit Freuden auf unser goldenes Jubeljahr 1904. — Gliederzahl 109, Taufen keine. **M. Bomiz, Schr., 216 Washington Ave.**

Brooklyn, 1. Gem., E. L. Marquardt, Prediger. Das Wort Gottes hat sich bei uns im verflossenen Jahr als eine lebendigmachende Kraft erwiesen, sodaß viele Seelen Frieden fanden. In Verbindung mit unserem Prediger arbeitete auch Dr. J. C. Grimmell an der Rettung unsterblicher Seelen. Sonntagschule und Jugendverein befanden unter Dr. Keblers Leitung ein lebhaftes Interesse am Aufbau des Reiches Gottes. Der Schwestern-, Jungfrauen- und Webster literarische Verein sind fleißig an der Arbeit fürs Gemeinwohl. Unsere Gesangchöre, unter Dr. H. Drews Leitung, erfreuen uns, und der gemischte Chor feiert am 22. Okt. das Jubiläum 25jährigen Bestehens. Den Tod unseres Bruders Gottlieb Schneider, der viele Jahre Diakon und Sonntagschul-Superintendent gewesen ist, betrauern wir. An 9 Gliedern mußten wir Zucht üben, weil sie abgewichen sind; möge der Herr sie wieder zurecht bringen! — Gliederzahl 377, Taufen 21.

A. W. Kantack, Schr., 283 Rutledge Str.

Brooklyn, 2. Gem., A. P. Nihm, Prediger. Wir müssen unserem Gott für seine treue Fürsorge und väterliche Leitung kindlichen Dank sagen. Das Wort der Predigt hat Er segnet und mancher Seele von der Finsternis zum Licht geholfen. Das Band der Liebe umschlingt Gemeinde und Prediger; unsere Versammlungen, besonders Sonntag Abend, sind gut besucht, und unsere Gebetsstunden anregend; die Sonntagschule nimmt ihren segneten Fortgang, die Vereine entfalten eine segensreiche Tätigkeit und die Gesangchöre tragen zur Erhebung im Gottesdienste bei. Im Herbst wird eine „Fair“ abgehalten, deren Erlös in die Baufondskasse fließen soll. Der Mangel an Raum ist uns oft ein Hindernis, und einige unserer Glieder sind auf dem Weg zur Heimat müde geworden. — Gliederzahl 178, Taufen 7.

Süd-Brooklyn, H. Trumpp, Prediger. Das Wort Gottes ist ununterbrochen und im Segen verkündigt worden. Viel Zuwachs können wir nicht berichten, doch wird der ausgestreute Same seine Frucht bringen. Unsere Versammlungen sind segnet und unsere Kirchenschuld ist abgetragen. Schw. A. M. Stürmer, unsere Missionarin, ist erfolgreich in der Nachschule tätig. — Gliederzahl 71, Taufen 2.

J. G. Löper, Schr., 36 Windsor Place.

New York, 1. Gem., S. Hämel, Prediger. Gottes Gnade ist an uns nicht vergeblich gewesen. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden und suchen Mitarbeiter an seiner Seite zu sein. Der Herr segnete das verkündigte Wort und eine Anzahl Gläubiger sind durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen worden. Unsere Missionarin, Anna Reysen ist tätig von Haus zu Haus und arbeitet in Sonntags- und Nachschule mit Erfolg. Der Schwestern- und Tabak-Verein erweisen sich als Hilfsvereine für Kranke und Notleidende, und Sonntagschule und Jugendverein sind in gebehrlichem Zustand. — Gliederzahl 210, Taufen 18.

J. G. Rehm, Schr., 334—36 E. 14. Str.

New York, 2. Gem., J. Kaiser, Prediger. Unter der Leitung unseres beliebten Predigers hat der Herr sein Werk reichlich gesegnet. Die Versammlungen wurden von Gliedern und Fremden gut besucht und etliche sind zur Ueberzeugung ihres sündigen Zustandes gekommen. Unsere Missionarin, Anna Sievers, mußte nach 3jähriger segensreicher Arbeit ihre Tätigkeit unter uns einstellen, und Schw. Hannah Rismann, unsere frühere Missionarin, trat wieder an ihre Stelle. Für die Sonntagschule haben wir eine ganze Anzahl neuer Schüler bekommen und Beamte und Lehrer arbeiten mit Freudigkeit, und unsere Vereine wirken im Segen. Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe! Gliederzahl 276, Taufen 18.

D. A. Wolff, Schr., 1692 Park Ave.

New York, 3. Gem., R. Höflin, Prediger. Wir loben Gott, daß Er uns als sein Volk erhalten hat. Wir können nicht von großen Siegen berichten, glauben jedoch zuversichtlich, daß der ausgestreute Same nicht unfruchtbar bleiben wird. Der Besuch der Versammlungen war, unseren Verhältnissen gemäß, ziemlich gut, der Fremdenbesuch jedoch nicht so zahlreich, wie wir es gerne gesehen hätten. Möge der Herr uns anregen, daß wir recht viele unter den Einfluß des Evangeliums bringen können! Die Sonntagschule hat einen guten Fortgang gehabt, der Gesangschor, Jugend- und Frauenverein haben sich weiter gehalten und sind der Gemeinde zum Segen gewesen. Mache dich, du erweckende und befehlende Kraft des heiligen Geistes, unter uns fühlbar! ist unser Gebet. — Gliederzahl 110, Taufen 2.
Ph. Schneider, Schr., 962 Home Str.

New York, Eagle Ave.-Gem., S. Marschner, Prediger. In geistlicher Hinsicht berichten wir mit Freuden gutbesuchte Versammlungen und rege Anteilnahme, in gewissem Grad auch inneres Wachstum der Gemeinde, sowie gesegnete Tätigkeit der Sonntagschule und des Jugend-Vereins. Hinsichtlich eines Vergleichs mit letztjähriger Glieder-Zunahme, trösten wir uns damit, daß Qualität mitunter mehr wert ist als Quantität. Unsere Kirchenschuld konnten wir selbständig auf nur noch \$900 reduzieren und dem Prediger wurde abermals der Gehalt erhöht. Wir tragen uns mit der Hoffnung, bald der ganzen Gemeinschaft gegenüber von größerem Nutzen sein zu können. — Gliederzahl 54, Taufen 2.
J. Brandtamp, Schr., 685 E. 169. Str.

New York, Ebenezer-Gem., C. Schenk, Prediger. Die Predigt des Wortes Gottes, die Arbeit im Weinberg des Herrn und die Gebete seiner Kinder sind nicht umsonst gewesen. Seelen sind bekehrt und der Gemeinde hinzugetan worden; Friede und Eintracht herrscht in unserer Mitte; mehr Hingabe an Gott, ist unser Gebet. Wir danken für die freundliche Unterstützung. — Gliederzahl 51, Taufen 11.
Alex. Zengerle, Schr., 771 Amsterdam Ave.

New York, Harlem-Gem., R. T. Wegener, Prediger. Der Herr war mit uns und hat uns viel Segen geschenkt; des Herrn Werk geht voran, wenn auch nicht im Sturm; wir durften eine schöne Anzahl Gläubiger taufen. Unsere Versammlungen sind gut besucht und der Geist Gottes ist uns oft fühlbar nahe. Ein statistischer Überblick der 7jährigen Wirksamkeit unseres Predigers ergibt, daß er 142 die Hand der Gemeinschaft gereicht und 83 getauft hat, möge der Herr ihn, den er für uns so reichlich gesegnet hat, noch viele Jahre erhalten! Unter Dr. M. Kraus blüht die Sonntagschule; der Männerverein hat unter Dr. A. Lüders einen neuen Aufschwung genommen; Schwestern- und Jugend-Verein sind rührig und unsere Missionarin, Schw. Birth, arbeitet eifrig in ihrem hohen Beruf. — Gliederzahl 230, Taufen 11.
A. Maeder, Schr., 334 Robbins Ave.

New York, Immanuels-Gem., J. H. Pakoret, Prediger. Es fehlte nicht an Kämpfen, doch der Herr gab Kraft und Mut. Neue Glieder wurden durch Taufe in die Gemeindefamilie eingereiht; die Versammlungen werden gut besucht; der Schwestern-Verein ist bestrebt, seine Aufgabe zu erfüllen; von der Sonntagschule, unter Dr. F. Rüseler, gewannen wir zwei Glieder für die Gemeinde; der Königstochter-Verein übt sich im Bibelstudium und in der Missionsarbeit. Schw. M. Knapp widmet gegenwärtig ihre ganze Zeit der Arbeit am Landungsplatz, E. Island; sie ist jedoch immer noch ein tätiges und segenverbreitendes Glied unserer Gemeinde. Die Gemeinde kauft einen Bauplatz und gedenkt in diesem neuen Konferenzjahr zu bauen. — Gliederzahl 104, Taufen 14.
D. Hausmann, Schr., 202 E. 80. Str.

Pennsylvania.

Allentown, William Mohr, Prediger. Wir rühmen die Gnade Gottes, die uns als Gemeinde erhalten hat. Als Dr. J. F. Niebuhr uns verließ, einem Ruf der Gemeinde Williamsport, Pa., zu folgen, sah es trübe aus, doch der Herr weiß sein Volk zu erhalten; wir wurden von den Brüdern J. E. Huber, Günther und Linker ermutigt, treu an Gottes Verheißungen zu halten. Die South Bethlehem Mission mußte ihr Lokal verlassen, weil die Vertragszeit abgelaufen war; die blühende Sonntagschule ging deshalb ein und die Versammlungen werden in

den Häusern gehalten. Der Herr sende uns einen Prediger, dem es ein rechter Ernst ist, Sünder zum Heiland und Gottes Volk auf grünen Auen zu führen. — Gliederzahl 42, Tausen keine. C. Baumer, Schr., 1408 Turner Str.

Philadelphia, 1. Gem., predigerlos. Während wir Ursache haben zum Dank, beugt es uns doch, daß wir durch Wegzug, Tod und Ausschluß gelitten haben. Unser Prediger, Dr. L. E. Knuth, ist einem Ruf der Ersten Gemeinde Newark, N. J., gefolgt; die Gemeindeverhältnisse können als geregelte betrachtet werden. Hervorzuheben ist die Opferwilligkeit der Gemeinde; sie hat gegen \$500 während des Jahres für das Altenheim beigetragen. Unser lieber Dr. Paul Felsberg, langjähriger Verwalter unserer Armenklasse, berichtet, während seiner Amtszeit \$5000 verausgabt zu haben. Unsere Missionsstation im nordwestlichen Stadtteil besteht fort und wir suchen ein passenderes Lokal zu bekommen. Dr. R. W. Breunle, welcher diesem Werk vorsteht, verdient herzliche Anerkennung. Unsere Sonntagschule sollte größer sein; der Frauenmissionsverein, Jugendverein und Nähstube wirken zum Segen für die Gemeinde. Unsere geschätzte Schw. H. L. Seils ist in den verschiedenen Organisationen tätig. Die Gemeinde hat 60 Jahre ihres Bestehens hinter sich. — Gliederzahl 301, Tausen 10.

H. Hansen, Schr., 5026 Torresdale Ave.

Philadelphia, 2. Gem., W. Kuhn, Prediger. Wir freuen uns, nach 21 Jahren die Konferenz wieder in unserer Mitte zu haben, und heißen alle Delegaten und Besucher herzlich willkommen; möge die Konferenz großen Segen stiften! Unsere Gemeinde wurde im verflossenen Jahr durch das Wort vom Kreuz erbaut, gekräftigt und vergrößert; von der Sonntagschule, unter der Leitung von Dr. Seifler, sind auch einige gewonnen worden. Der Schwestern- und Jugend-Verein tragen nach Kräften zur Förderung des Reiches Gottes bei; am Traktatverein könnte größeres Interesse genommen werden. Der gemischte Chor, unter der Leitung von Dr. A. Bögelin, und der Männerchor, unter Dr. Staub und Künne, tragen viel zum gesegneten Gottesdienst bei. Ein Junior-Verein: „Gelweis“, wurde gegründet und hat in diesem ersten Jahre seines Bestands schon viel Gutes getan. Unter unseren Heimgegangenen waren zwei noch von Dr. Fleischmann getaufte Schwestern. — Gliederzahl 290, Tausen 15.

Ch. Buchner, Schr., 171 Cumberland Str.

Philadelphia, 3. Gem., G. Knobloch, Prediger. Wir blicken getrost in die Zukunft; das Wort des Lebens, welches treu und fleißig verkündigt wurde, erhielt uns und gewann andere auf dem Weg des Lebens. Die Gemeinde hat ein hartes Feld und steht im Kampfe mit allerlei Schwierigkeiten. Dr. D. Kaiser leitet unsere Sonntagschule mit Erfolg; der Schwestern-Verein versammelt sich, als Gehilfin der Gemeinde, regelmäßig; der Jugend- und Jungfrauen-Verein wirken im Segen. Die Gemeinde und Sonntagschule sind beflissen, ihre Lokale zu verschönern. Zur besonderen Freude gereicht es uns, daß der Herr die Arbeit unserer Geschwister Speicher in China segnet. — Gliederzahl 145, Tausen 4.

C. Müller, Schr., 3205 S. 11. Str.

Scranton, J. E. Schmitt, Prediger. Trotz unseren Mängeln und Gebrechen hat uns der Herr treu geführt. Das Wort Gottes wurde treu und im Segen verkündigt und hat Frucht gebracht. Etl. Geschwister möchten lieber englisch sein und das geistliche Leben läßt zu wünschen übrig. Sonntagschule, Frauen-Jugend- und Königstöchter-Verein wirken in ihrer gesegneten Weise fort. Die Versammlungen werden unter unseren Verhältnissen gut besucht, und wir konnten unserem Prediger eine kleine Gehaltszulage machen. — Gliederzahl 95, Tausen 8.

Fr. Schuhman, Schr., 322 Birch Str.

In Memoriam.

Beimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Connecticut.		
Meriden.....	Wilhelmine Kanthack	70 Jahre.
New Haven.....	Henriette Fröhlich	76 "
.....	Anna Maria Lassen.....	72 "
Delaware.		
Wilmington.....	Louise Mathilde Reiser.....	84 "
Maryland.		
Baltimore.....	Catharine Strauch.....	76 "
New Jersey.		
Hoboken.....	Jakob Walter.....	28 "
Newark, 1. Gem.....	Elisa Papst.....	78 "
" ".....	Catharine Bausch.....	75 "
" ".....	Philipp Rerpel.....	71 "
" ".....	Christian Schrenk.....	77 "
" ".....	Edgar Joithe.....	19 "
" ".....	Julius Salemsky.....	22 "
Passaic.....	Heinrich Fröhlich.....	35 "
Jersey City Heights.....	Maria Schweiguth.....	73 "
.....	Philipp Westensfelder.....	78 "
Town of Union.....	John Dippel.....	74 "
West Hoboken.....	Fred Köhler.....	31 "
".....	Hermann Meyer.....	79 "
".....	Lina Blumstod.....	58 "
New York.		
Brooklyn, 1. Gem.....	Gottlieb Schneider.....	65 "
" ".....	Catharine Dalmus.....	63 "
" 2. Gem.....	Dorothea Krieg.....	31 "
Süd-Brooklyn.....	Louise Rimpf.....	71 "
New York, 1. Gem.....	Reinhold Funt.....	80 "
" 2. Gem.....	Aurelia Roth.....	.. "
" Ebenezer.....	Louise Roskita.....	69 "
" Harlem-Gem.....	Jakob Freba.....	56 "
" Immanuel's.....	Anna Sailer.....	79 "
Pennsylvanien.		
Allentown.....	John Durnke.....	43 "
Philadelphia, 1. Gem.....	Catharine Seßler.....	84 "
" ".....	Maria Vogt.....	73 "
" ".....	Catharine Krieger.....	75 "
" 2. Gem.....	Louise Relakky.....	59 "
" ".....	Louise Relakky.....	26 "
" ".....	Pauline Rugler.....	67 "
" ".....	Benjamin Faith.....	20 "
" 3. Gem.....	Carl Uhl.....	62 "
Scranton.....	Henriette Fleisch.....	52 "
".....	Henriette Fleisch.....	88 "

Pennsylvania.									
Allegheny.	7 00	12 00	30 00	10 02	50	6 56	3 00	30 00	28 56
Allegheny, 1. Gem.	97 02	129 35	72 37	9 19	10 02	54 00	5 00	18 50	450 95
" 2. Gem.	179 90	5 00	67 85	61 15	15 00	29 54	5 00	17 00	405 44
" 3. Gem.	13 10	25 30	16 61	25 30	15 00	5 00	7 00	60 01	7 00
Scranton.	46 82	25 00	5 00	13 00	20 00	5 00	6 00	120 82	325 00
Jug. Bund v. N. Y. u. Umgegend.	160 00	25 00	100 00	25 00	25 00	25 00	25 00	243 44	12 65
Verfahrene Ober.	38 44								
Mission Gesellschaft, N. Y.	12 65								

Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.

Einnahmen.	
In Kasse am 1. September 1903.	\$ 75 00
Beiträge vom 1. September 1902 bis zum 1. September 1903.	6816 84
Total.	\$ 6891 84

Ausgaben.

Reisekosten für J. C. Knuth.	\$ 2 50
Unkosten des Missions-Sekretärs.	10 00
Porto u. f. w.	25 00
An den Allgemeinen Schatzmeister J. A. Schulte.	7779 34
Total.	\$ 7816 84

In Kasse am 1. September 1903.	\$ 75 00
Für Konferenzverhandlungen und andere Unkosten.	\$ 7891 84

Einnahmen.

In Kasse am 1. September 1902.	\$ 4 34
Kollekte bei der Konferenz in Wilmington, Del.	6 75
Von Gemeinden für Konferenzverhandlungen.	81 20
Ganze Einnahme.	\$ 92 29

Ausgaben.

An A. B. Wilm und J. Knott für Schreiberauslagen.	\$ 5 00
An P. Ritter für Konferenzverhandlungen.	81 20
Die ganzen Ausgaben.	\$ 86 20
In Kasse am 1. September 1903.	\$ 6 09

J. C. Knuth, Schatzmeister.

Für richtig befunden: J. J. Kebley, William Graafmeyer, Wm. Dies.

Statistik der Atlantischen Konferenzen. Sonntagschulen. Gemeinden.

Hände in der Vertheilung.	Ausgaben.		Belehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Kaufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahre der Ertheilung.	Zunahme.				Abnahme.				Anzahl der Gemeindeglieder.
	Für auswärts.	Für soziale Zwecke.								Briefe.	Zahlen.	von deutsch. Gemeindegliedern.	von engl. Gemeindegliedern.	Ertheilung.	Kaufende Nummer.	von deutsch. Gemeindegliedern.	von engl. Gemeindegliedern.	
100	\$ 20 00	\$ 23 00	7	32	1	John Reiff	1	Connecticut.	1888	2	2	2	2	2	2	2	2	48
104	47 22	47 22	12	65	1	Matthias Baigle	2	Waterbury	1873	88	88	88	88	88	88	88	88	88
285	46 26	75 50	17	110	1	W. F. Gleich	3	New Britain	1883	145	145	145	145	145	145	145	145	141
198	59 39	150 16	4	18 135	1	William Schaeffer	4	New Haven	1883	188	188	188	188	188	188	188	188	117
	2 00	10 50	4	14	1	Smithhäuser	5	Seymour	1884	21	21	21	21	21	21	21	21	17
500	46 23	64 17	1	10 86	1	L. Ludwig	6	Waterbury	1886	100	100	100	100	100	100	100	100	96
200	30 00	146 00	6	12 80	1	Jacob Klein	8	Waterbury	1885	94	94	94	94	94	94	94	94	111
112	59 90	130 00	24	100	1	W. S. Bräufsch	9	Waterbury	1878	156	156	156	156	156	156	156	156	158
136	21 60	103 84	5	30	1	John Reiff	10	Waterbury	1883	48	48	48	48	48	48	48	48	28
100	12 00	346 28	9	100	1	John Reiff	11	Waterbury	1881	85	85	85	85	85	85	85	85	78
350	367 35	122 25	1	40	1	John Reiff	12	Waterbury	1888	56	56	56	56	56	56	56	56	59
250	25 00	140 00	8	23 680	1	Christian Schmidt	13	Newart, 1. Gem.	1849	337	337	337	337	337	337	337	337	348
25	7 00	94 28	1	160	2	John B. Ober	14	" 2. Gem.	1873	100	100	100	100	100	100	100	100	107
25	33 50	254 71	8	8 60	1	John B. Ober	15	Waterbury	1891	40	40	40	40	40	40	40	40	49
138	5 00	90 27	1	11 85	1	W. B. Ring	16	Waterbury	1888	53	53	53	53	53	53	53	53	84
350	17 42	245 22	15	70	1	John Reiff	17	Waterbury	1887	189	189	189	189	189	189	189	189	177
670	58 30	324 18	15	28 337	1	John Reiff	18	New York.	1854	109	109	109	109	109	109	109	109	109
500	15 00	346 28	24	250	1	John Reiff	19	Waterbury	1854	370	370	370	370	370	370	370	370	377
100	13 25	38 00	12	75	1	John Reiff	20	Waterbury	1881	103	103	103	103	103	103	103	103	178
400	30 00	38 00	12	125	1	John Reiff	21	Waterbury	1881	103	103	103	103	103	103	103	103	171
542	97 25	230 75	7	18 135	1	John Reiff	22	Waterbury	1873	68	68	68	68	68	68	68	68	210
200	31 66	113 74	1	80	1	John Reiff	23	Waterbury	1846	296	296	296	296	296	296	296	296	276
130	18 00	305 08	1	11 385	1	John Reiff	24	Waterbury	1855	290	290	290	290	290	290	290	290	110
115	30 00	295 98	4	11 385	1	John Reiff	25	Waterbury	1857	110	110	110	110	110	110	110	110	54
	261 39	298 29	4	24 160	1	John Reiff	26	Waterbury	1894	46	46	46	46	46	46	46	46	51
	104 00	135 39	2	15	1	John Reiff	27	Waterbury	1874	215	215	215	215	215	215	215	215	280
	15 00	231 24	9	20 150	1	John Reiff	28	Waterbury	1884	89	89	89	89	89	89	89	89	104
600	36 00	231 24	9	20 150	1	John Reiff	29	Waterbury	1890	53	53	53	53	53	53	53	53	42
600	48 54	301 02	7	31 187	1	John Reiff	30	Waterbury	1873	89	89	89	89	89	89	89	89	95
300	33 21	128 00	1	14 80	1	John Reiff	31	Waterbury	1874	215	215	215	215	215	215	215	215	280
300	30 00	128 00	7	14 80	1	John Reiff	32	Waterbury	1884	111	111	111	111	111	111	111	111	104
	20 00	30 00	7	14 80	1	John Reiff	33	Waterbury	1873	89	89	89	89	89	89	89	89	95
	4051 57	4051 57	81	451 4458	35		34	Waterbury	1874	215	215	215	215	215	215	215	215	280

300	33 21	128 00	4	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95
3000	33 21	128 00	7	14	88	1	2	8	189	8	0	1	9	3	6	95

Statistik der Atlantischen Konferenz.

Jugend-Gereine.

Schwefeln-Gereine.

Ausgaben.		Ganze Summe.	Ausgaben.		Ganze Summe.
Kauf-Gewede.	Für		Kauf-Gewede.	Für	
auswärtige Gewede.	Gewede.	Ganze Summe.	auswärtige Gewede.	Gewede.	Ganze Summe.
Übleberzahl.	Ramen und Adressen der Schreiber.		Übleberzahl.	Ramen und Adressen der Schreiberinnen.	
Connecticut.			Connecticut.		
33	Emma Haber, 54 Williston Str.	5 70	20	Mathilde Wenger, 92 Hallam Str.	30 00
25	Anna Unger, Elm Str.	45 00	22	Abel Gaiser, Elm Str.	20 00
25	Emil Steinberg, 110 Cherry Str.	14 00	22	Maria Böh, 9 Stanley Str.	55 00
62	Elia Dertel, 1707 State Str.	60 31	50	Dr. Stroble, 1077 Chapel Str.	42 06
					67 00
					98 00
Delaware.			Delaware.		
21	Carl Wechel, 614 Grubbs Place.	63 07	35	Pauline Giele, 323 E. 6. Str.	30 30
					27 78
23	Dr. Gink, Preston Str., n. Milton Ab.	55 00			58 08
29	Dr. J. Prätzsch, 48 Dartmouth Ave., E. (Dedham, Mass.)	15 00			94 17
					239 38
10	Anna Knorr, Egg Harbor City.	4 00	12	Maria Knorr, Egg Harbor City.	28 00
15	Em. Steeger, 128 Monroe Str.	4 00	30	Lina Spedmann, 200 Monroe Str.	169 00
15	R. Jagat, Jamesburg, N. J.	115 55	18	Maria Jagat, Jamesburg, N. J.	5 50
65	Dr. Boythe, 130 Spruce Str.	35 00	63	Dr. Penninger, 41 Court Str.	171 65
15	William Günther, 36 Niagara Str.	20 25	25	Louise Gerber, 167 Post Str.	52 00
15	Dr. Schauer, 44 Summit Ave., Garfield.	10 00	18	Dr. Schauer, 44 Summit Ave., Garfield.	10 00
33	Willie Schröder, 65 Charles Str.	30 25	32	Mathilde Drillich, 422 Central Ave.	68 78
			15	Mathilde Drillich, 169 Bullferry Road	18 95
52	Elisette Febr, 256 Summit Ave.	49 25	50	Dr. Schunt, 189 Clinton Ave.	11 95
					155 00
32	Carth Bauer, 573 Clinton Ave.	93 80	30	Emilie Bader, 232 Washington Str.	60 06
97	Dr. Eieners, 819 De Kalb Ave.	60 30	57	Dr. G. Schmelker, 297 Rutledge Str.	126 06
58	Annle Stes, 106 Walton Str.	43 50	44	Christine Steth, 223 Hamburg Ave.	86 69
20	Dr. Bachmann, 280 Brockett Ave.	60 42	18	Dr. Schürmer, 611 E. Ave.	162 50
38	Amelle Simon, 71 E. 6. Str., Brooklyn	41 75	63	Dr. Cordes, 1492 2. Ave.	172 50
54	Gruff Hüß, 401 33. St., N. Y. C.	242 37	59	Dr. Trappner, Nelson Ave., n. 170. St.	183 02
33	Willie Kapp, 680 E. 121. Str., N. Y. C.	123 17	35	Dr. Gasser, 3762 Park Ave., N. Y. C.	162 00
18	Dr. Dittmeier, 126 E. 104. Str.	30 00	17	Dr. Penner, 641 Eagle Ave.	17 00
35	Dr. Adams, 883 Columbus Ave.	109 30			42 10
44	Gustav Stelzner, 314 E. 121. Str.	130 18	40	Lena Pauls, 314 E. 121. Str.	63 25
19	Dr. Kay, 202 E. 80. Str.	43 20	34	Dr. Hausmann, 202 E. 80. Str.	1 25
		23 46			22 00
					179 61
Pennsylvania.			Pennsylvania.		
47	Dr. Randenberg, 2131 Lettgow Str.	45 67	61	Bertha Dreunle, 2208 N. Lawrence St.	54 55
70	Louise Giesemann, 167 23. Dauphin St.	47 34			231 55
40	Dr. Giesemann, 2415 Carlisle Str.	4 00	35	Dr. Giesemann, 2415 Carlisle Str.	13 66
18	Eddie Rech, Locust Str.	10 22	23	Augustine Schumann, 422 Birch Str.	181 01
		5 00			31 25
					189 46
1655 31	1167 00	488 31	987	1584 84	1674 67
					3259 51

Finanzbericht der

	Für Total-Zwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Namen der Gemeinden.	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Total-Zwecke.	Ganze Summe für Total-Zwecke.			
Connecticut.									
Bridgeport.....	\$ 348 50	\$.....	\$1 50	\$ 5 00	\$ 11 00	\$ 386 00	\$ 40 00	\$ 20 20	\$.....
Meriden.....	1238 79	282 25	1 50	5 00	18 00	1545 54		21 25	
New Britain.....	946 95		1 75	10 00	100 00	1068 70	11 00	47 65	
New Haven.....	1193 02		2 00	32 40		1227 42	27 30	38 06	
Waterbury.....	137 88	50 00	1 50			189 38		5 00	
Delaware.									
Wilmington.....	1104 37		2 00	5 00	274 00	1385 37	25 00	44 75	
Maryland.									
Baltimore.....	917 81		2 00	38 00		957 81		17 25	
Massachusetts.									
Boston.....	1408 20			22 87	290 14	1721 21	11 85	28 00	
New Jersey.									
Egg Harbor.....	482 00		30	5 00	15 34	502 64			
Hoboken.....	1169 06		3 00		763 86	1935 92		45 00	11 75
Jamesburg.....	400 00		90			400 90		10 00	
Newark, 1. Gem.....	2552 00	2500 00	5 00	124 43		5181 43	220 00	300 00	272 85
" 2. Gem.....	907 01	1000 00	1 00			1908 01			
Passaic.....	440 91			20 00	62 91	523 82		8 00	
Jersey City Heights.....	798 97	80 00	2 00	21 00	52 21	954 18	8 00	40 50	
Town of Union.....	490 46		1 00	7 00	14 80	513 26			
West Hoboken.....	1346 86	469 82	5 00	103 36		1925 04	28 22	132 83	65 50
New York.									
Albany.....	890 00	617 63	2 00	6 00		1515 63		12 75	
Brooklyn, 1. Gem.....	2893 16	760 00	7 50	81 00		3741 66		55 35	149 10
" 2. Gem.....	1968 58	661 03	2 00			2631 61	15 00	52 63	
Sub-Brooklyn.....	721 83	257 00	2 00	10 00	34 00	1023 83		6 30	20 00
New York, 1. Gem.....	2137 56		5 00	170 60		2313 16	15 00	8 70	
" 2. Gem.....	2159 40		5 00	224 62		2389 02		115 67	180 00
" 3. Gem.....	983 56	60 96	2 00	25 00		1071 52		56 70	
" Eagle Ave.....	882 84	500 00	2 00			1384 84		7 75	
" Ebenezer.....	1256 77	1000 00	2 00	5 00		2263 77		40 00	
" Harlem.....	1636 69	300 00	2 00	55 65		1994 34	2 00	52 00	180 00
" Immanuel's.....	1758 54		2 00	13 00	25 00	1798 54	45 93	30 10	12 00
Pennsylvania.									
Allentown.....	301 80	52 00	1 50	3 00		358 30		9 00	
Philadelphia, 1. Gem.....	2372 48		7 50	123 70		2503 68	89 00	62 02	93 20
" 2. Gem.....	1689 97	623 89	3 00	29 00		2345 86		166 40	
" 3. Gem.....	1067 33	100 00	2 00	30 00	35 00	1234 33	27 40		
Scranton.....	869 54		3 00	5 00		877 54		46 82	
	39471 84	9314 58	80 95	1150 63	1696 26	51744 26	565 70	1480 67	984 40

Atlantischen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige u. Weiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger- Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kopierentlohn.	Baillade.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Eisenmission.	Kapellenbaufonds.	Alterschwache Prediger.	In englische Kassen geflohen.	Berücksichtigte auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für totale und auswärtige Zwecke.
\$ 18 35		\$ 9 60	\$ 5 00	\$12 50	\$ 3 00				\$ 5 00	\$11 00		\$ 124 65	\$ 490 65
18 93		8 45	7 25	2 00	10 00	2 00	5 00	5 25		7 50		87 63	1633 17
48 30		33 75		6 05	5 00	24 33			14 15	14 00		204 23	1262 93
47 00		32 82						3 00		25 00	4 00	174 17	1401 59
												8 00	197 38
29 35		41 70		10 00	5 00				11 00		1 50	168 30	1553 67
14 90		10 00			5 00					50 00		97 15	1054 96
30 27		20 00		12 00	5 00				14 30	53 50		174 92	1896 13
		10 00			4 00					35 00		35 00	537 64
		10 21			1 70					7 00		77 75	2013 67
82 89	41 95	75 00	90 00		16 00		5 00	25 00	25 00	63 85	487 42	1704 96	6890 39
7 00												7 00	1915 01
												8 00	531 82
20 00		20 00							5 60	16 00		110 10	1064 28
		8 00		6 00				3 50	3 00			20 50	533 76
69 24	31 00	70 49	20 36	15 77	25 51	25 00		26 93	19 23	57 75	30 00	617 83	2542 87
7 52		14 50		8 62	5 45	6 00			5 00	5 00		64 84	1580 47
53 00	18 10	5 00			33 70				5 00	35 00		354 25	4995 91
23 95		24 41	6 15		7 71					25 00		154 85	2786 46
5 00		16 50							5 00	7 10		59 90	1083 73
5 00		11 87	5 00		9 00					29 09	18 00	101 66	2414 82
56 66		85 56			10 00					130 46	8 75	587 10	2976 12
8 00								6 29				70 99	1142 51
23 50		8 00		17 00					2 00	10 00		68 25	1453 09
		5 00										45 00	2308 76
16 91		27 00	23 43		35 50	7 78				39 31		383 93	2378 27
28 50		10 00		5 00	10 00				10 54	20 00	30 00	202 07	2000 61
		12 00		6 00	6 56					10 00		43 56	401 86
63 37		57 04	6 51	10 02	447 95	7 50			9 19	40 00	30 00	915 80	3419 48
69 35		61 15	37 00		791 69		5 00	34 75	5 00	5 00		1175 34	3521 20
		17 30		28 25					11 00			83 95	1318 28
		26 50			5 00				13 00	6 00		97 32	974 86
746 99	91 05	731 85	300 70	139 21	1442 77	72 61	15 00	104 72	163 01	707 76	609 67	8056 11	59800 37

Finanzbericht der Atlantischen Konferenz.

Unterschiede der Blätter.					Unterstützung erhalten für				Namen der Gemeinden.		Adressen der Versammlungsorte.		Eigentum der Gemeinden.			
Genbote.	Gesamman.	Wegweiser.	Jugend-Vereine.	Welt-Blätter.	Unsere Reichen.	Kirchenbau.		Prediger-Gehalt.		Ramen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.
6	25	2	25	25	25	von engl. Gemeinden.	von deutsch. Gemeinden.	von engl. Gemeinden.	von deutsch. Gemeinden.							
16 50	25	2	25	25	25	187 50	150 00	150 00	150 00	Connecticut.	Kosuth u. Burroughs Str.	10 000	3 300	3 000	2 040	2 040
34 75	50	4	50	50	50	187 50	150 00	150 00	150 00	Connecticut.	Edwards u. Twp. Str.	7 000	3 300	3 000	2 040	2 040
40 100	200	25	75	30	30	187 50	150 00	150 00	150 00	New Britain.	46 Elm Str.	6 500	3 300	3 000	2 040	2 040
4	30	2	25	25	25	187 50	150 00	150 00	150 00	New Haven.	Georg u. Broad Str.	16 500	3 300	3 000	2 040	2 040
20 50	300	8	75	75	75	187 50	150 00	150 00	150 00	Connecticut.	Erste englische Gemeinde.	14 000	3 300	3 000	2 040	2 040
19	600	7	12	50	50	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	43 000	3 300	3 000	2 040	2 040
47	65	300	16	150	35	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Danforth Str.	5 000	3 300	3 000	2 040	2 040
7 12	12	130	10	75	35	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	London Ave.	1 400	3 300	3 000	2 040	2 040
25 25	25	50	5	25	25	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	707 Willow Ave.	12 500	4 500	2 000	2 040	2 040
21 25	300	500	45	150	300	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	5 000	4 500	2 000	2 040	2 040
25 75	100	2	75	75	75	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Danforth Str.	14 000	3 300	3 000	2 040	2 040
8 25	50	2	30	25	25	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	4 000	3 300	3 000	2 040	2 040
23 75	300	11	75	50	30	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	6 500	3 300	3 000	2 040	2 040
19 50	150	100	8	150	150	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	5 500	3 300	3 000	2 040	2 040
35 150	100	8	150	150	150	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	8 000	3 300	3 000	2 040	2 040
21 60	200	200	7	60	60	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	8 000	3 300	3 000	2 040	2 040
34 200	100	8	20	30	30	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	38 000	10 400	3 300	2 040	2 040
44 100	100	5	12	75	75	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	6 000	3 300	3 000	2 040	2 040
80 150	100	20	150	150	150	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	100 000	6 000	3 000	2 040	2 040
100 100	100	100	75	50	50	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	75 000	1 300	3 000	2 040	2 040
7 30	30	5	75	50	50	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	15 000	1 300	3 000	2 040	2 040
10 100	100	8	30	50	50	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	6 500	1 300	3 000	2 040	2 040
125 500	100	25	75	25	25	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	1 100	12 000	4 000	2 040	2 040
37 60	150	23	50	60	60	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	30 000	12 000	4 000	2 040	2 040
84 175	300	18	125	75	75	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	15 000	15 000	4 000	2 040	2 040
72 100	150	22	150	150	150	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	30 000	30 000	4 000	2 040	2 040
21 75	15	15	35	35	35	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	12 000	700	2 000	2 040	2 040
18 50	8	8	35	35	35	187 50	150 00	150 00	150 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	10 000	2 000	2 000	2 040	2 040
831 2923	4138	298	1939	915	915	1612 50	1537 00	1537 00	1537 00	Delaware.	Watterton Parl. Ab. u. Monu-ment Str.	437 000	43 400	23 250	2 040	2 040

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Atlantischen Konferenz.

- Anschütz, E., 415 Courtland Str., West Hoboken, N. J.
 Baum, J. C., 210 E. 5. Str., Wilmington, Del.
 Becker, J. W., 252 Washington Ave., Albany, N. Y.
 Berger, E., 67 Charles Str., Jersey City Heights, N. J.
 Blum, S., 105 Day Str., Jamaica Plain, Boston, Mass.
 Friederichsen, P. A., 58 Elm Str., New Britain, Conn.
 Gruhn, C. A., 430 Rossuth Str., Bridgeport, Conn.
 Günther, G. A., 32 Niagara Str., Newark, N. J.
 Hämel, S., 336 E. 14. Str., New York, N. Y.
 Höfflin, R., 1127 Fulton Ave., New York, N. Y.
 Huber, J. C., 423 Bergen Str., Newark, N. J.
 Kaiser, F., 407 W. 43. Str., New York, N. Y.
 Knobloch, G., 1734 E. 7. Str., Philadelphia, Pa.
 Knorr, F., 244 Curtis Str., Meriden, Conn.
 Knuth, L. C., 358 South 6. Str., Newark, N. J.
 König, D., 12 Broad Str., New Haven, Conn.
 Kornmeier, S., 1024 Madison Str., Brooklyn, N. Y.
 Kuhn, W., 2036 Howard Str., Philadelphia, Pa.
 Linter, J. L., Knights Road, Torresdale, Philadelphia, Pa.
 Mäder, J. G., M. D., 304 E. 120. Str., New York, N. Y.
 Marquardt, C. L., 184 Lee Ave., Brooklyn, N. Y.
 Marschner, H., 636 Eagle Ave., New York, N. Y.
 Mihm, A. P., 455 Evergreen Ave., Brooklyn, N. Y.
 Mohr, William, 217 N. 12. Str., Allentown, Pa.
 Niebuhr, F., Joralein Str. & Franklin Ave., Belleville, N. J.
 Pastoret, J. H., 408 E. 58. Str., New York, N. Y.
 Pfeiffer, W., 1508 E. Madison Str., Baltimore, Md.
 Peitsch, G., 707 Willow Ave., Hoboken, N. J.
 Pistor, D. F., 50 Fisher Ave., Boston, Mass.
 Rabe, L., 122 Morgan Str., Union Hill, Weehawken, N. J.
 Roth, R., Brasilien, Süd-Amerika.
 Schent, C., 23 Manhattan Ave., New York, N. Y.
 Schlipf, R. A., Bank Str., Cor. South Wilson Str., Waterbury, Conn.
 Schmidt, C. H., 50 Sherman Str., Passaic, N. J.
 Schmitt, J. C., 523 Hickory Str., Scranton, Pa.
 Schulte, G. A., 313 A Charles Str., West Hoboken, N. J.
 Trumpp, H., 204 Rostrand Ave., Brooklyn, N. Y.
 Wegener, R. L., 222 E. 118. Str., New York, N. Y.
 Wolter, F. G., Jamesburg, N. J.

Konstitution.

I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutsch-amerikanischer Baptisten-Gemeinden.“

II. Mitgliedschaft.

Jede regelmäßig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenz-Gebiet kann Mitglied werden.

III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenz-Gebiet ist der Zweck der Verbindung.

IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Bruchteil von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

VI. Missions-Komitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wird jährlich ein Missions-Komitee erwählt, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Aus diesen wählt die Konferenz Repräsentanten und deren Stellvertreter, welche dieselbe im Allgemeinen Missions-Komitee vertreten.

3. Das Missions-Komitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluß der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missions-Komitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung, wohl erwogen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missions-Sekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenz-Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenz-Sitzung einen jährlichen Bericht ablegen.

5. Das Missions-Komitee soll durch seinen Sekretär die nötige Korrespondenz besorgen, die Interessen der Missionsfelder überwachen und der Konferenz einen jährlichen Bericht darüber vorlegen.

VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiet praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Aufsuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unterstützung schwacher Häuser in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einkommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

3. Jedes Gesuch um Unterstützung, Anstellung oder Erneuerung der Anstellung oder Unterstützung soll womöglich drei Monate vor Antritt oder Ablauf der Dienstzeit eingekandt werden.

4. Die Konferenz bekennt sich aber auch zu der Aufgabe, über ihre Grenzen hinaus die allgemeine Mission nach Kräften mitbetreiben zu helfen.

VIII. Befugnis.

Die Konferenz ist eine beratende, nicht aber eine gesetzgebende Körperschaft.

IX. Veränderungen.

Diese Konstitution kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Die Konferenz versammelt sich jährlich einmal, im Monat September.

2. Der Vorsitz soll bei Eröffnung der ersten Geschäftsitzung die Konstitution und Nebengesetze verlesen.

3. Jede Sitzung soll mit gottesdienstlichen Übungen eröffnet und geschlossen werden.

4. Alle Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen. Einfache Stimmenmehrheit, d. h. eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen, entscheidet.

5. In den Geschäftsitzungen sollen die allgemein geltenden parlamentarischen Regeln beobachtet werden.

6. In den Konferenz-Arbeiten sollen auch die Nichtprediger so viel wie möglich berücksichtigt werden.

7. Der Vorsitz soll, so bald wie möglich nach der ersten Geschäftsitzung, folgende Komitees ernennen:

- 1) Für Gottesdienste.
- 2) Für Aufnahme von Gemeinden.
- 3) Für Durchsicht der Briefe und Zuschriften.
- 4) Für Heimgänge.
- 5) Zur Prüfung des Schatzmeister-Berichtes.
- 6) Zur Nomination für Missionskomitee.
- 7) Zur Anordnung der nächsten Konferenzsitzung.
- 8) Berichterstatter.

8. Diese Nebengesetze können in einer regelmäßigen Jahresitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert oder erweitert werden.